

# AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 04/2019 vom 30.08.2019

## Nordostdeutscher Fußballverband e. V.

Gegründet 1990  
Mitglied im Deutschen Fußball-Bund

Impressum:  
Nordostdeutscher Fußballverband e. V.  
Fritz-Lesch-Straße 38  
13053 Berlin

Tel.: 030 920 45 39 20  
Fax: 030 920 45 39 22

E-Mail: sekretariat@nofv-online.de  
Internet: www.nofv-online.de

Bankverbindung:  
Commerzbank AG  
IBAN: DE49120800004367527000  
BIC: DRESDEFF120

Verantwortlich für den Inhalt:  
Geschäftsführer Holger Fuchs

Fotos: NOFV, worbser

Redaktionsschluss nächste AM:  
28.10.2019

Sprechzeiten:  
Montag - Freitag  
09:00 - 15:00 Uhr



## INHALTSVERZEICHNIS

|                                   | Seite |
|-----------------------------------|-------|
| TERMINE .....                     | 1     |
| Ehrungen .....                    | 2     |
| Geburtstage.....                  | 3     |
| Geschäftsstelle .....             | 4     |
| Schatzmeister.....                | 5     |
| Schiedsrichterausschuss .....     | 5     |
| AG Sportstättenbau.....           | 7     |
| BDFL Verbandsgruppe Nordost ..... | 9     |
| DFB .....                         | 9     |
| DFL.....                          | 13    |

## TERMINE

### September 2019

03.09. Tagung Schiedsrichterausschuss  
Ludwigsfelde

03.09. SR-Nachtest  
Ludwigsfelde

07.09. Tagung Ausschuss für Frauen-  
und Mädchenfußball  
Berlin

07.- 09.09. Länderpokal U 18-Junioren  
Lindow

16.09. Tagung AG Zulassung  
Leipzig

20.09. Tagung geschäftsführendes  
Präsidium  
Rangsdorf

20.09. Tagung Präsidium NOFV  
Rangsdorf

25.09. Mitarbeitertreffen Öffentlichkeits-  
arbeit, Social Media  
Cottbus

27./28.09. Tagung Schulfußball  
Bad Blankenburg

### Oktober 2019

11. - 13.10. Tagung Jugendausschuss  
Berlin

17.10. Mitarbeitertreffen Events  
Magdeburg

24./25.10. Netzwerktreffen  
Potsdam



Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um seinen ehemaligen Mitarbeiter

## Franz Herz

der am 12. August 2019 nach langer Krankheit im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Mit Franz Herz verlieren wir einen Sportkameraden und Freund, auf den sich der NOFV immer verlassen konnte und der aktiv an der Entwicklung einer leistungsstarken Geschäftsstelle mitgewirkt hat. Er war über drei Jahrzehnte in den Geschäftsstellen des DFV der DDR und des NOFV tätig und hat die Bereiche Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Ordnung und Sicherheit betreut. Der Jugendarbeit galten sein besonderes Interesse und Engagement. Nach seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben hat sich Franz Herz dem Aufbau und der Betreuung des Archives des DFV verschrieben, welches bei vielen Interessenten eng mit seinem Namen verbunden ist. Der NOFV ist Franz Herz zu großem Dank verpflichtet. Seine Verdienste wurden mit Auszeichnungen des DFV der DDR, des NOFV und des DFB geehrt. Zu seinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsstelle hatte er eine enge Bindung, er wird fehlen.

Wir werden uns sehr gerne an Franz Herz erinnern und sein Andenken in Ehren halten.

Erwin Bugár  
Präsident

Holger Fuchs  
Geschäftsführer

## Ehrungen

Das Präsidium des DFB verlieh die

### DFB-Verdienstnadel

an

**Jürgen Prüter**  
LFV Mecklenburg-Vorpommern

**Nadine Fröhnel**  
**Joachim Gärtner**  
**Frank Godau**  
Berliner Fußball-Verband

Das Präsidium des NOFV verlieh die

### Silberne Ehrennadel des NOFV

an

**Ingo Kahlisch**  
Fußball-Landesverband Brandenburg

an

### NOFV-Verdienstnadel

**Gerd Schröter**  
Thüringer Fußball-Verband

## Geburtstage

### September

|                         |            |
|-------------------------|------------|
| Lukas Müller            | 02.09.1997 |
| Jessica Ihm             | 04.09.1995 |
| Mike Kaiser             | 04.09.1968 |
| Sebastian Görmer        | 06.09.1984 |
| Marvin Tennes           | 06.09.2001 |
| Till Greve              | 08.09.1998 |
| Johannes Wagner         | 08.09.1994 |
| Stefan Lupp             | 09.09.1978 |
| Renè Rohde              | 10.09.1980 |
| Joachim Zeng            | 10.09.1955 |
| Felix Lang              | 11.09.1994 |
| Marcel Riemer           | 11.09.1985 |
| Daniel Köppen           | 13.09.1985 |
| Philipp Jacob           | 14.09.1990 |
| Bernd Schultz           | 14.09.1957 |
| Rasmus Jessen           | 16.09.1988 |
| Kevin Meißner           | 17.09.1999 |
| Chris Rauschenberg      | 17.09.1992 |
| Benjamin Strebinger     | 17.09.2000 |
| Achim Engelhardt        | 18.09.1960 |
| Jan-Hendrik Jäger       | 18.09.1993 |
| Stephan Oberholz        | 18.09.1964 |
| David Dahlhaus          | 19.09.1996 |
| Hartmut Gaudeck         | 19.09.1947 |
| Gerhard Breiter         | 20.09.1950 |
| Manuel Gräfe            | 21.09.1973 |
| Sarah Hartmann          | 21.09.1997 |
| Alexander Roßmell       | 21.09.1984 |
| Stefan Weber            | 21.09.1963 |
| Ulrike Balzer           | 22.09.1983 |
| Oliver Lossius          | 22.09.1990 |
| Lutz Mende              | 22.09.1958 |
| Klaus Reichenbach       | 22.09.1945 |
| Christopher Musick      | 23.09.1984 |
| Olaf Blumenstein        | 24.09.1961 |
| Claudia Reich           | 24.09.1981 |
| Michael Wilske          | 24.09.1975 |
| Yves Reimer             | 26.09.1971 |
| Stefan Schumacher       | 27.09.1985 |
| Carsten Bergk           | 29.09.1968 |
| Dr. Patrick M. Pintaske | 30.09.1982 |

### Oktober

|                       |            |
|-----------------------|------------|
| Lutz Michael Fröhlich | 02.10.1957 |
| Sebastian Runge       | 02.10.1986 |
| Henry Müller          | 04.10.1988 |
| Farida Jahan Kajol    | 05.10.1986 |
| Benjamin Seidl        | 05.10.1988 |
| Paul Hegenbarth       | 08.10.1993 |
| Michael Näther        | 08.10.1999 |
| Christian Gundler     | 09.10.1986 |
| Christian Reinhardt   | 09.10.1975 |
| Jan Seidel            | 10.10.1984 |
| Jens Stein            | 12.10.1962 |
| Martin Bärmann        | 13.10.1983 |
| Siegfried Kirschen    | 13.10.1943 |
| Jacqueline Lünser     | 13.10.1984 |
| Sandra Stolz          | 14.10.1982 |
| Torsten Abicht        | 18.10.1979 |
| Kevin Langner         | 19.10.1980 |
| Robert Wessel         | 19.10.1985 |
| Uwe Breckow           | 21.10.1972 |
| Dr. Kostja von Keitz  | 22.10.1974 |
| Felix Burghardt       | 24.10.1985 |
| Johannes Schipke      | 24.10.1991 |
| Torsten Jauch         | 27.10.1971 |
| Albert Lehmann        | 30.10.2000 |
| Bernd Reck            | 30.10.1962 |
| Markus Scheibel       | 30.10.1964 |
| Reinhard Meusel       | 31.10.1983 |
| Fatih Sava            | 31.10.1992 |

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.



## Geschäftsstelle

### Tagung der Geschäftsführer NOFV und seiner Mitgliedsverbände

Am 9. Juli 2019 fand in Magdeburg die jährliche Beratung der Geschäftsführer des NOFV und seiner sechs Mitgliedsverbände statt. Nach der Begrüßung durch den amtierenden Präsidenten des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt, Frank Hering, und seinen Ausführungen zu den Konferenzen der Präsidenten der Mitgliedsverbände im DFB begann der zweitägige Erfahrungsaustausch. Neben der Verständigung zu Abläufen, Strukturen, Inhalten der Tätigkeit in den Geschäftsstellen standen folgende Themen auf der Tagesordnung:

- Kunstrasen/Mikroplastik
- DFB-Bundestag
- Personalentwicklung, Arbeitertreffen der Verbände
- eFootball
- Digitalisierung
- Finaltag der Amateure

Mit Blick auf eine mögliche Partnerschaft und Zusammenarbeit wurde mit Interesse der Präsentation und den Ausführungen von SCREENRENT gefolgt, einem Anbieter von LED-Technik.

Den Abschluss des ersten Tages bildeten die Ausführungen des Vizepräsidenten des DFB und Präsidenten des NOFV, Erwin Bugár, zu aktuellen Themen.

### Geschäftsstelle intern

Der langjährige Angestellte des NOFV, Herr Michael Flottron, hat mit Wirkung vom 23.08.2019 seine Tätigkeit für den Verband beendet und wird sich neuen beruflichen Herausforderungen stellen. Der NOFV bedankt sich bei Michael Flottron für seine Tätigkeit, die er mit sehr hohem Verantwortungsbewusstsein und außergewöhnlicher Einsatzbereitschaft wahrgenommen hat und wünscht ihm für die Zukunft viel Erfolg und alles erdenklich Gute.

Bis zur Neubesetzung des Arbeitsfeldes von M. Flottron wenden Sie sich in Fragen des Spielbetriebes an Till Dahlitz, E-Mail: [till.dahlitz@nofv-online.de](mailto:till.dahlitz@nofv-online.de) , alle weiteren Anfragen richten Sie bitte an E-Mail: [sekretariat@nofv-online.de](mailto:sekretariat@nofv-online.de) .

### Änderungen/Ergänzungen Ansetzungsheft 2019/20

- S. 48 FSV Optik Rathenow  
5. neu: Timm Wardecki  
E-Mail: [tim.wardecki@web.de](mailto:tim.wardecki@web.de) Tel.: 0175 323 51 81
- S. 57 VfL Halle 96  
3. neu: Gregor Schoenecker  
E-Mail: [gregor.schoenecker@vflhalle96.de](mailto:gregor.schoenecker@vflhalle96.de) Tel.: 0157 38 80 72 02
- S. 69 BFC Dynamo  
neu 4.a) Stadion Sportforum, Weißenseer Weg 51 - 55, 13053 Berlin  
aus 4.a) wird 4.b)

## Schatzmeister

### Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Regionalliga Nordost und Herren-Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

September 2019      bis 10.10.2019  
Oktober 2019        bis 11.11.2019

### VBG-Beitrag führt Ehrenamtsträger

Der Vorstand der VBG hat am 04.04.2019 beschlossen, dass der Beitrag für 2018 mit 3,40 EUR stabil bleibt und für 2019 mit 3,50 EUR festgesetzt wird.

Für **beschäftigte Personen** weist die VBG drauf hin, dass der Beitragsfuß für das Umlagejahr 2018 noch einmal stabil bei 3,90 EUR bleibt. Der Beitragsfuß für 2019 wird wegen der prognostizierten konjunkturellen Eintrübung und steigender Kosten deutlich erhöht werden müssen. Diese Information erfolgt, um Vorsorge treffen zu können (Quelle VBG).

## Schiedsrichterausschuss

### Schiedsrichter starten neue Saison in Jena

Die traditionelle Saisonvorbereitung der Schiedsrichter fand in diesem Jahr in Jena (Thüringen) statt und es gab viel vorzubereiten.

Noch bevor die DFB-Elite-Schiedsrichter ihren Saisonstart in Grassau hatten, haben sich die rund einhundert Regionalliga- (M/F) und Oberliga-SR auf die kommende Saison intensiv vorbereitet. Ziel aller war das Bestehen der sportlichen und regeltechnischen Qualifikationsbedingungen. Die z. T. martialisch daherkommenden Kämpfe um die 12. Thüringische Meisterschaften im Jigger – einer spektakulären Sportart mit einer Mischung aus Fechten, Ringen und Ballsport - rund um den Sportplatz tat der Konzentration der Schiedsrichter keinen Abbruch. Unter der Lehrgangsbegleitung des thüringischen Obmanns Burkhard Pleßke wurde die sportliche Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Einen breiten Raum nahmen die zahlreichen Regeländerungen zur neuen Saison ein. Stefan Weber vom DFB-Kompetenzteam Schiedsrichter informierte nicht nur über die Vielzahl der Änderungen, sondern stellte auch die detaillierte Auslegung gerade im Bereich des Handspiels in den Focus. Eines der kommenden Schwerpunkte in der neuen Saison!

Traditionell werden auf dem Sommer-Lehrgang die besten SR der abgelaufenen Saison geehrt. Bei den Herren ehrte Udo Penßler-Beyer mit Marek Nixdorf aus Sachsen eine seit vielen Jahren feste Größe der Oberliga für seine tolle Saison. Bei den Frauen fiel die Wahl des NOFV Schiedsrichterausschusses auf die Berlinerin Annett Unterbeck, die nicht nur seit vielen Jahren mit Souveränität die Spiele in der Frauen-Regionalliga leitet, sondern auch als SRAn in der Frauen-Bundesliga zum Einsatz kommt. Beide erhielten den verdienten Beifall aller Anwesenden.

Der Start in eine neue Saison bedeutet aber auch immer wieder Abschied nehmen. Mit dem Thüringer Stefan Prager verabschiedeten die Regionalliga-SR einen langjährigen Weggefährten, den es aus beruflichen Gründen nach Bayern zieht.

Am Schluss konnte ein positives Fazit gezogen werden: Die NOFV-SR sind fit und gehen gut vorbereitet in die Saison 2019/20!

## Vorbereitungslehrgang der Regionalliga-Beobachter in Frankfurt/Main



Im Rahmen des Lehrgangs der NOFV-Regionalliga-Beobachter in Frankfurt wurde der langjährige Beobachter und Schiedsrichter Karl-Heinz Gläser aus Thüringen in den Ruhestand verabschiedet. Karl-Heinz Gläser gehörte geradezu zum Inventar der deutschen Schiedsrichter. Seit 1966 auf den Plätzen als Schiedsrichter aktiv, führte ihn seine Laufbahn 1978 in die DDR-Liga und ab 1983 auch als Schiedsrichter in die DDR-Oberliga. Nach der Wiedervereinigung war Karl-Heinz Gläser einer von fünf Schiedsrichtern aus der DDR, die in die Bundesliga eingestuft wurden. Dort amtierte er bis 1994, um sich im Anschluss 25 Jahre als Beobachter von der Bundesliga bis in die Spielklassen Thüringens zu engagieren. Udo Penßler-Beyer, Vorsitzender des NOFV Schiedsrichterausschusses, dankte Karl-Heinz Gläser für seine jahrzehntelange Tätigkeit im Schiedsrichterwesen und wünschte ihm Glück und viel Gesundheit.

## Saisonvorbereitung der SR-Beobachter der Oberliga und Frauen-Regionalliga

Zum Start in die Saison 2019/20 sieht sich der Fußball mit einer großen Anzahl von Regeländerungen konfrontiert. Ob die Position des Torwartes auf der Torlinie, die neu eingeführten Signalkarten gegen Team-Offizielle oder die klar formulierten Kriterien beim Handspiel, alles wichtige Themen nicht nur für die Schiedsrichter auf dem Platz, sondern auch für die Beobachter bei der Bewertung der SR-Leistungen. Nach einem einleitenden Rückblick durch den Beobachterverantwortlichen im NOFV-SR-Ausschuss Harald Sather (Sachsen) erläuterte Jörg Wehling (Berlin) die wichtigsten Regeländerungen zur neuen Saison. Dabei stand die Umsetzung für die konkrete Beobachtung Vorort immer wieder im Mittelpunkt des gemeinsamen Dialogs mit den fast dreißig qualifizierten Beobachtern. Der Video-Rückblick von Bodo Brandt-Chollé (Berlin) zur letzten Saison mit einem Ausblick auf die neue Regelumsetzung rundete den Tag ab.



Am Abend stand eine besondere Ehrung für Günter Lemdche aus Sachsen-Anhalt an. Nach Erreichen der Altersgrenze und fast 20 Jahren als aktiver Beobachter im NOFV scheidet ein ganz erfahrener Beobachter aus den Reihen des Regionalverbandes aus. Der stellvertretende Vorsitzende des NOFV- SRA Markus Scheibel würdigte die langjährigen Verdienste und den sehr verlässlichen Einsatz von Günter Lemdche, der vor über fünfzig Jahren (1967) seine Schiedsrichter-Laufbahn begann. Für den Landesverband bleibt Günter Lemdche als Beobachter und damit auch den Schiedsrichtern erhalten.

Neben den Regelveränderungen standen am Sonntag weitere Neuerungen auf der Tagesordnung. Mit dem Konformitätstest und einem kurzen Blick über die

Veränderungen in den Beobachtungsdurchführungen endete der Vorbereitungslehrgang für die neue Saison.

## AG Sportstättenbau

### Sportanlage der Zukunft - Jetzt!

Gut drei Jahre ist es her, dass Grün-Weiss Ahrensfelde (GWA) die Zusage über eine Förderung zum Sportstättenausbau aus dem Kommunalen Infrastrukturprogramm erhalten hat. Zusammen mit der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Ahrensfelde konnte die Umsetzung der Baumaßnahme im Jahr 2019 endgültig abgesichert werden. Seitdem wurde kontinuierlich an einem qualitativ hochwertigen Planungsprozess für die Erweiterung der Sportanlage in der Ulmenallee gearbeitet. Entstanden ist ein Pilotprojekt, das in Europa derzeit einzigartig ist und als Leitplanung für zukünftige Sportanlagen dienen soll. Oberstes Ziel ist die Entwicklung einer Sportanlage, die Nachhaltigkeitsprinzipien und die Berücksichtigung von ökologischen, sozialen und ökonomischen Faktoren mit Anforderungen an Sportfunktionalität und Nutzungsintensität vereint. Nach Erstellung des Konzeptes wurden Planungs- und Ausschreibungsgrundlagen zusammen mit der Arbeitsgruppe Sportstättenbau des Nordostdeutschen Fußballverbandes erarbeitet, eine öffentliche Vergabe vorgenommen und mit den dadurch hinzugewonnenen Partnern ein Expertenkreis gebildet. Dazu zählen Ahner Landschaftsarchitektur, INSPO (Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung), Schmitt Intergreen GmbH, Polytan GmbH, Allround GmbH, SPI, Artec GmbH und Mitglieder der Internationalen Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen IAKS.

„Sport ist eines der wichtigsten Elemente unserer Gesellschaft. Wir wollen mit der neuen Sportanlage einen möglichst großen Nutzen für unsere Mitglieder schaffen. Gleichzeitig wollen wir aber auch an kommende Generationen denken und die Auswirkungen auf die uns umgebende Umwelt langfristig betrachten.“ erläutert Vereinsvorsitzender Uwe Lachmann die Idee zum neuen Konzept. „Unsere Kinder sind die Zukunft. Wir tragen Verantwortung für unsere Jugend und wollen beweisen, dass es heutzutage möglich ist eine Sportanlage umweltbewusst, ressourcenschonend und energieeffizient zu errichten und zu betreiben. Gerade in der aktuellen Debatte um Granulat in Kunstrasenplätzen wollen wir eine Modellbauweise aus hochentwickelten Modulen für ein Kunstrasensystem anwenden, das für weitere Sportanlagen als Leitbild dienen soll.“ heißt es in einem Statement der AG Sportstättenbau des NOFV. Schwerpunkt ist die ganzheitliche Betrachtung einer Sportanlage über den gesamten Lebenszyklus, um eine nachhaltige Entwicklung von Sportstätten zu gewährleisten. Dabei werden neben aktuellen gesetzlichen Bestimmungen und neusten Baustandards nach DIN auch Innovationen Anwendung finden, welche bisher nicht berücksichtigt wurden. Diese werden über die nachfolgende Auflistung in Grundzügen vorgestellt, wobei sämtliche Daten und Fakten sorgsam zusammengestellt wurden und belegt werden können:

1. **Baumaterialien** Im Rahmen eines nachhaltigen und effizienten Umgangs mit den Ressourcen unseres Planeten planen wir einen maximal möglichen Einsatz von Materialien aus dem Hierzu werden alle Tragschichten und Sportbeläge aus ca. 50 % recyceltem Material bestehen, was den Materialeinsatz ökonomisch und ökologisch optimiert. Des Weiteren wird durch die Ausstattung mit modernster Technik eine signifikante Reduzierung sämtlicher Emissionswerte, wie z.B. Lärm, Licht, Wasser oder CO<sub>2</sub> erreicht.
2. **Wasser** Eine künstliche Bewässerung der Sportanlagen ist durch den Einsatz hochmoderner Beläge nicht notwendig, wodurch 390.000 Liter Wasser pro Jahr eingespart werden können. Außerdem wird eine Versiegelung der Flächen durch dauerhaft wasserdurchlässige Bauweisen weitestgehend verhindert und das anfallende Drainagewasser mit Hilfe einer mineralischen Filteranlage gereinigt und erst dann ins Grundwasser abgegeben.
3. **Natur** Sportanlagen sind heutzutage funktional geprägt und auf das Wesentliche (den Sport) ausgerichtet. Dabei bleiben Bereiche zwischen den Sportstätten oder am Rand oftmals ungenutzt, welche dadurch einen hohen Pflegeaufwand benötigen. Wir haben das Potential dieser Bereiche als Ausgleichsflächen für Insekten und Wiesenblumen auf der eigenen

Anlage Die Pflege reduziert sich auf 1-2 Mähgänge pro Jahr, die Gesamtanlage wird ökologisch aufgewertet und direkt am Übergang zwischen Stadt und Land werden Freiräume für Artenvielfalt geschaffen.

4. **Kunstrasen** Wir planen den Einsatz eines Kunststoffrasens, welcher zu wesentlichen Anteilen aus Reststoffen der landwirtschaftlichen Produktion gewonnen Der Einsatz nachwachsender Rohstoffe zur Herstellung eines hochwertigen Polyethylen- Fasermaterials führt zu einer reduzierten Verwendung künstlicher Materialien und leistet einen wichtigen Beitrag zur CO2-Bilanz unseres Projekts. Es entsteht eine Symbiose aus technischen und sportfunktionalen Aspekten, wie z.B. Witterungsunabhängigkeit, Ballrollverhalten oder Nutzungsintensität und ökologischen Kriterien, wie z.B. Ressourcenschonung, Wiederverwertung oder Reduktion von CO2-Emission.
5. **Laufbahnbelag** Die Verwendung von recycelten Materialien wird unterstützt durch die Verwendung eines Bindemittels, welches bei seiner Produktion CO2 aus der Umwelt Unser Ziel ist der Einsatz eines Polyurethan-Laufbahnbelages, welcher zu 70 % aus Kunststoffmaterialien aus dem Wertstoffkreislauf besteht. Die Qualität und Langlebigkeit wird dabei nicht beeinträchtigt und entspricht den höchsten Standards für Sportbeläge.
6. **Energie** Um den Energieverbrauch zu vermindern, wird infolge von Effizienz- und Suffizienzmaßnahmen eine LED-Beleuchtungsanlage errichtet, welche im Vergleich zu klassischen Leuchtmitteln eine Einsparung von 20 % des benötigten Stroms bei gleicher Lichtmenge ermöglicht. Ein weiterer Vorteil ist die effizientere Nutzung, da LED-Anlagen direkt nach dem Einschalten mit voller Helligkeit leuchten und die Lebensdauer 60 bis 100 Jahre (bei 500 Stunden/Jahr) beträgt. Hinzu kommt die Möglichkeit, die Lichtanlage zu dimmen und einzeln anzusteuern, wodurch ein suffizienter Lichteinsatz gewährleistet wird.
7. **Industrie 0** Ein Begriff, welcher uns mittlerweile im alltäglichen Leben in sämtlichen Branchen und Bereichen begegnet, ist die Digitalisierung. Um dem Anspruch eines zukunftsorientierten und innovativen Vereins gerecht zu werden, wird ein hochmodernes Trainingssystem zur Leistungsdiagnostik in der Rundlaufbahn und dem Kunstrasen implementiert. Es basiert auf Magneten, die im Baugrund fest verankert sind und einem Sensor, den der Sportler am Körper trägt. Dies ermöglicht unseren Mitgliedern eine genaue Datenerfassung und eine regelmäßige Überprüfung der eigenen sportlichen Verfassung.
8. **Müllsystem** Nicht zuletzt liegt uns die Müllvermeidung und die Mülltrennung am Gerade nach einem Heimspiel im Männerbereich wird uns oftmals vor Augen geführt, welche Mengen an Müll durch die Menschen auf der Anlage hinterlassen werden. Um den anfallenden Müll bestmöglich zu entsorgen, entwickeln wir mit unseren Partnern ein Mülltrennungssystem, welches für die Sportler und Besucher der Anlage ansprechend und praktisch gestaltet ist. Um den anfallenden Müll zu reduzieren, werden wir in Zukunft vermehrt auf Mehrweggeschirr anstelle von Einweg-Plastikartikeln setzen und unsere Mitglieder für das Thema sensibilisieren.



## BDFL Verbandsgruppe Nordost

### 22. Deutsch-Polnisches Trainersymposium

Das 22. Deutsch-Polnische Trainersymposium findet vom **6. - 8. Dezember 2019** im Sportpark Rabenberg/Breitenbrunn (Erzgebirge) statt.

**Anreise: Freitag, 06.12.2019 bis 14.00 Uhr**

**Abreise: Sonntag, 08.12.2019 13.30 Uhr**

Zu dieser traditionsreichen gemeinsamen Trainerfortbildung, die nun bereits zum 22. Mal auf der Grundlage der Vereinbarung des DFB mit dem Polnischen Fußballverband stattfindet, sind Fußball-Lehrer, Trainer mit A-Lizenz und Trainer mit der DFB-Elite-Jugend-Lizenz aus dem Verbandsgebiet des Nordostdeutschen Fußballverbandes zugelassen.

Interessenten melden sich bitte an bis 15. Oktober 2019 per E-Mail bei:

Frank Engel

E-Mail: [fu.fra.eng@t-online.de](mailto:fu.fra.eng@t-online.de)

E-Mail: [engel@bdf.de](mailto:engel@bdf.de)

Tel.: 0049 171 515 71 51

mit folgenden Angaben:

- Name, Vorname
- Lizenz-Nr.
- Mobilnummer
- E-Mail
- Wohnanschrift
- aktuelle Trainertätigkeit

Die Zulassung der auf 35 Personen begrenzten Teilnehmerzahl zum Trainersymposium erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung. Bei vollständiger Liste wird eine Warteliste für eventuelle Nachrücker erstellt. Der anteilige Unkostenbeitrag beträgt 150,00 € (Übernachtung, Verpflegung). Die Fortbildungs- veranstaltung wird mit 20 Lerneinheiten bewertet. Nach dem 15. Oktober 2019 erhalten die Teilnehmer weitere Informationen (Lehrgangsplan, Einzahlungsprocedere, etc.). Erst mit der termingerechten Einzahlung der Teilnahmegebühr wird die Teilnahme definitiv.

## DFB

### Bundesjugendtag des DFB

Am 16. und 17. August fand in Frankfurt der DFB-Bundesjugendtag statt. Für den Nordostdeutschen Fußballverband trat Andreas Kupper (BFV) die Nachfolge von Eckhard Stender (LVM) an und wurde neu in den DFB-Jugendausschuss gewählt.

Eckhard Stender war seit 2004 Vertreter des NOFV im DFB-Jugendausschuss. Für seine langjährige Tätigkeit und seine Verdienste wurde er mit der Silberne Ehrennadel des DFB geehrt.

Weiterhin wurden aus dem NOFV in die DFB-Gremien berufen: Jens Vöckler (SFV) als Vertreter im DFB-Sportgericht, Jürg Ehrh (SFV) als Vertreter im DFB-Bundesgericht, Mario Grund (TFV) als Mitglied der Kommission Schulfußball sowie Elfie Wutke (FSA) als Vertreterin des Ausschusses Frauen- und Mädchenfußball des DFB.

## Finaltag der Amateure 2020 terminiert

Der Termin für den Finaltag der Amateure 2020 steht fest. Die fünfte Auflage der größten Fußball-Livekonferenz des Jahres steigt am 23. Mai 2020 - und damit wieder am Tag des DFB-Pokalendspiels. So war es schon beim 4. Finaltag, der dieses Jahr einen neuen Rekord verzeichnet hatte. 2,52 Millionen Zuschauer hatten in der Spitze bei der Übertragung der Landespokalendspiele eingeschaltet, so viele wie noch nie seit der Premiere des Finaltags 2016. Der Marktanteil kletterte bis auf 18,4 Prozent.

Auf Basis dieser guten Erfahrungen hat die Konferenz der Regional- und Landesverbandspräsidenten in Abstimmung mit dem TV-Partner *ARD* und den Sicherheitsbehörden beschlossen, auch den 5. *Finaltag der Amateure* am Tag des DFB-Pokalendspiels anzusetzen. Wie gewohnt wird die *ARD* die Finalsiege der Landespokalwettbewerbe in einer Livekonferenz zeigen. Die Partien verteilen sich samstags auf drei Anstoßzeiten, die noch genau festgelegt werden müssen. Abends mündet der Pokaltag in der *ARD* dann in die Übertragung des DFB-Pokalfinales aus dem Berliner Olympiastadion.

## DFB fordert beim Thema Mikroplastik valide Daten und Rücksicht auf Vereine

Der DFB sowie seine Regional- und Landesverbände fordern im Zuge der angedachten Mikroplastik-Einschränkung in der EU und mit Blick auf die möglichen Auswirkungen für zahlreiche Amateurvereine mit Kunstrasenplätzen mehr Klarheit und einen stärkeren Blick auf die Belange des Sports. Als Mitglied einer vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) geleiteten Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus Sportverbänden und der Wissenschaft bekennt sich der DFB dazu, dass Sportanlagen möglichst umweltfreundlich betrieben werden. Gleichzeitig müssen der Sportbetrieb sowie die wirtschaftliche Situation der betroffenen Vereine bestmöglich berücksichtigt werden. Dazu gehören ein Bestandsschutz und umfassende Übergangsregelungen für im Betrieb befindliche Plätze, die vom möglichen Verbot von Plastik-Einstreumaterial betroffen wären. Eine möglichst kostenneutrale Lösung für die Vereine und Kommunen wäre zu gewährleisten.

Nach einem Vorschlag der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA), der im März 2019 bei der Europäischen Kommission vorgelegt wurde, soll die Verwendung von Produkten, denen bewusst Mikroplastik zugesetzt wird, deutlich eingeschränkt werden. Insbesondere empfiehlt die ECHA, künftig Kunststoffgranulate zur Verwendung in Kunststoffrasensystemen zu verbieten. Dies würde im Fußball tausende von Kunstrasenplätzen in Deutschland betreffen.

Der nun entstandenen Verunsicherung bei den Vereinen ist so schnell und gezielt wie möglich entgegenzuwirken. So geht es keineswegs um ein generelles Verbot von Kunstrasenspielfeldern. Geprüft wird vielmehr, inwieweit Befüllmaterial mit Bestandteilen aus Mikroplastik nur noch eingeschränkt genutzt werden kann oder nicht mehr erlaubt sein wird. Auch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) hat in einer öffentlichen Mitteilung klargestellt, dass nicht der Kunstrasen selbst im Fokus stehe, sondern nur das Granulat. Ob die ECHA der EU-Kommission tatsächlich ein Verbot von Plastik-Einstreumaterial für Kunstrasensportplätze vorschlagen wird, steht noch nicht definitiv fest. Mit einer Entscheidung darüber ist nicht vor Anfang 2020 zu rechnen.

Kunstrasenplätze, die teilweise schon jetzt ohne Befüllung oder mit Alternativen wie Kork auskommen, stellen insbesondere für den Fußball eine wichtige Rolle dar. Sie erlauben eine deutlich intensivere Nutzung als Naturrasen- oder Tennenplätze. Vor allem in Ballungsräumen, wo Vereine nach wie vor großen Zulauf an Kindern und Jugendlichen haben, sorgen sie dafür, dass der Spiel- und Trainingsbetrieb überhaupt durchgeführt werden kann. Der DFB will die gewichtigen Argumente des Sports ebenso wie die UEFA im aktuellen EU-Anhörungsverfahren deutlich machen.

Erwin Bugár, zuständiger DFB-Vizepräsident für Sportstätten und Umweltfragen, sagt: „Aktuell befinden wir uns in einer sehr frühen Phase der Meinungsbildung, in der leider nicht überall ausreichend differenziert wird. Wir beschäftigen uns seit geraumer Zeit sehr intensiv mit dem Thema und denkbaren Auswirkungen. Klar ist: Möglichst lange Übergangszeiten sind im Sinne

hunderttausender Amateurfußballer und -fußballerinnen unerlässlich, um den Sportbetrieb nicht zu gefährden. Gleichzeitig muss natürlich an nachhaltigen und bestmöglich umweltverträglichen Lösungen für die Zukunft gearbeitet werden.“

Der DFB sowie seine Mitgliedsverbände gehen davon aus, dass sich die Belastungswerte für die Umwelt durch die bestehenden Kunstrasenplätze deutlich geringer darstellen als bisher zum Teil spekuliert. Hier bedarf es valider Zahlen, diese liegen zu den Kunstrasenplätzen in Deutschland bisher nicht vor. Auch die UEFA hält genauere Daten für zwingend notwendig.

## **Änderungen der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung**

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 21. Juni 2019 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 6, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung beschlossen, §§ 23 Nr. 1., 28, 30 Nr. 1. und 3., 66 und 74 der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung zu ändern und zu ergänzen. Die Änderungen treten zum 1. Juli 2019 in Kraft.

### **§ 23**

#### **Mannschaftsbetreuer im Innenraum**

*Nr. 1. Absatz 1, erster Satz wird wie folgt geändert:*

Auf der Ersatzspielerbank an der Seitenlinie dürfen nur das technische und medizinische Personal sowie alle Auswechselspieler Platz nehmen (insgesamt höchstens 15 bzw. im DFB-Vereinspokal der Herren höchstens 17 Personen).

### **§ 28**

#### **Spielbericht**

*In § 28 wird ein letzter Absatz eingefügt:*

Die Spielleitung kann offensichtliche Eintragungsfehler im Spielbericht im Einvernehmen mit dem Schiedsrichter berichtigen, wenn ihm der Fehler bis spätestens am Werktag vor dem nächsten Spiel der Mannschaft in dem jeweiligen Wettbewerb angezeigt wurde oder die Berichtigung lediglich statistischen Zwecken dient und keinen Wettbewerbsbezug hat (z. B. Zuschauerzahl, Torschützen). Der betroffene Verein ist über die Änderung zu informieren.

### **§ 30**

#### **Auswechselspieler**

*Nr. 1. wird neu gefasst:*

1. Auf dem Spielbericht sind von der erstgenannten Mannschaft bis spätestens 45 Minuten vor Spielbeginn und von der zweitgenannten Mannschaft bis spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn die Namen von insgesamt nicht mehr als 18 (im DFB-Vereinspokal der Herren nicht mehr als 20) Spielern für eine Mannschaft einzutragen.

*Nr. 3. wird neu eingefügt:*

3. Während des Spiels ist es Ersatzspielern gestattet, die Technische Zone zu verlassen, um sich aufzuwärmen. Der Schiedsrichter bestimmt, wie viele Ersatzspieler sich zeitgleich aufwärmen dürfen. Im DFB-Vereinspokal der Herren dürfen sich maximal sechs Ersatzspieler pro Mannschaft gleichzeitig aufwärmen.

## § 66

### Kostenregelung bei der Endrunde um die Deutschen A- und B-Junioren-Meisterschaften

*Nr. 2. wird neu gefasst:*

2. Bei den Endspielen um die Deutschen A- und B-Junioren-Meisterschaften tragen die teilnehmenden Vereine die Fahrt- sowie Übernachtungs- und Verpflegungskosten selbst.

Die Reise- und Honorarkosten für Schiedsrichter und -Assistenten teilen sich die beiden teilnehmenden Vereine.

*Nr. 4. und 5. werden wie folgt geändert:*

4. Der Deutsche Meister erhält vom DFB eine Prämienzahlung bei den A-Junioren in Höhe von 20.000 € und bei den B-Junioren in Höhe von 10.000 €. Der Zweitplatzierte erhält vom DFB eine Prämienzahlung bei den A-Junioren in Höhe von 10.000 € und bei den B-Junioren in Höhe von 5.000 €.
5. Für Teilnehmer an den Endspielen, deren jeweilige Mannschaft im gemeinnützigen Bereich im Verein geführt wird, trägt der DFB – sofern hierdurch eine finanzielle Besserstellung für den Teilnehmer gegeben ist – die Fahrtkosten sowie die Kosten für die Unterbringung und Verpflegung für eine Übernachtung für 22 Spieler und vier Begleiter und zahlt dem Teilnehmer, sofern er Deutscher Meister wird, eine Prämie bei den A-Junioren in Höhe von 10.000 € und bei den B-Junioren in Höhe von 5.000 € oder, sofern der Teilnehmer Zweitplatzierte wird, eine Prämie in Höhe von 5.000 € bei den A-Junioren und eine Prämie in Höhe von 2.500 € bei den B-Junioren.

### 18.B DFB-Vereinspokal der Junioren

## § 74

### Kostenregelung

*Nr. 1., letzter Absatz wird neu gefasst:*

Die Reise- und Honorarkosten für Schiedsrichter und -Assistenten werden den teilnehmenden Vereinen pro Runde jeweils hälftig in Rechnung gestellt.

*Nr. 2. erhält folgenden Wortlaut:*

2. Beim Endspiel um den Deutschen Junioren-Vereinspokal tragen die teilnehmenden Vereine die Fahrt- sowie Übernachtungs- und Verpflegungskosten selbst.

Die Reise- und Honorarkosten für Schiedsrichter und -Assistenten teilen sich die beiden teilnehmenden Vereine.

*Nr. 4. und 5. lauten nunmehr wie folgt:*

4. Der Sieger des Endspiels um den DFB-Vereinspokal der Junioren erhält vom DFB eine Prämienzahlung bei den A-Junioren in Höhe von 20.000 €. Der Verlierer des Endspiels um den DFB-Vereinspokal der Junioren erhält vom DFB eine Prämienzahlung in Höhe von 10.000 €.
5. Für Teilnehmer an dem Endspiel, deren jeweilige Mannschaft im gemeinnützigen Bereich des Vereins geführt wird, trägt der DFB – sofern hierdurch eine finanzielle Besserstellung des Teilnehmers gegeben ist – die Fahrtkosten sowie die Kosten für die Unterbringung und Verpflegung für eine Übernachtung für 22 Spieler und vier Begleiter und zahlt dem Teilnehmer, sofern er Sieger des Endspiels um den DFB-Vereinspokal der Junioren wird, eine Prämie in Höhe von 10.000 € oder, sofern er Verlierer des Endspiels um den DFB-Vereinspokals der Junioren wird, eine Prämie in Höhe von 5.000 €.

## **Anpassungen der Durchführungsbestimmungen zum DFB-Vereinspokal 2019/2020**

Auch aufgrund des Beginns des neuen Vermarktungszyklus kommt es für die Spielzeit 2019/2020 zu Änderungen bzw. Anpassungen an den DFB-Pokal-Durchführungsbestimmungen, die das DFB-Präsidium in seiner Sitzung am 21. Juni 2019 in Frankfurt/Main auf Vorschlag des DFB-Spielausschusses verabschiedet hat. Die relevanten Änderungen bzw. Anpassungen finden Sie in den Offiziellen Mitteilungen des DFB 5/2019.

## **DFL**

### **Richtlinien zur Anerkennung und Förderung der Ausbildung in der Spielzeit 2018/2019**

1. Wenn ein Verein bzw. eine Kapitalgesellschaft der Lizenzligen (nachfolgend: Lizenzverein) in der Spielzeit 2018/2019 einen Amateur oder Vertragsspieler, der in dieser Spielzeit höchstens sein 23. Lebensjahr vollendet, erstmalig als Lizenzspieler unter Vertrag nimmt oder in der Spielzeit 2017/2018 unter Vertrag genommen hat und der Spieler zudem in der Spielzeit 2018/2019 erstmalig als Lizenzspieler in einem Meisterschaftsspiel der Lizenzligen eingesetzt wird, erhalten die Vereine bzw. Kapitalgesellschaften (nachfolgend einschließlich Lizenzierungszeiten gilt der Spielerpass gemäß dem FIFA-Reglement bezüglich Status und Transfer von Spielern).
2. Ein Anspruch nach Nr. 1. besteht nicht, wenn ein Spieler nach einem Wechsel von einem ausländischen Verein zu einem deutschen Verein (internationaler Transfer) erst nach der Spielzeit seines 15. Geburtstags erstmalig für einen deutschen Verein registriert wird. Wird ein bereits zuvor bei einem deutschen Verein registrierter Spieler nach einem zwischenzeitlichen Wechsel zu einem ausländischen Verein erneut bei einem deutschen Klub registriert, so wird die Ausbildungszeit nach dem Wechsel zurück zu einem deutschen Verein nur berücksichtigt, wenn der Spieler spätestens in der Spielzeit seines 15. Geburtstags zurück nach Deutschland wechselt; die Berücksichtigung der Ausbildungszeit vor dem Wechsel ins Ausland bleibt unberührt.
3. Die Höhe der Zahlung zur Anerkennung und Förderung der Ausbildung junger Spieler nach Nrn. 1. und 2. wird für Lizenzvereine von dem DFL e.V., für sonstige Vereine von der DFB-Zentralverwaltung berechnet. DFL e.V. und DFB werden die betreffenden Vereine über einen bestehenden Anspruch auf Zahlung zur Anerkennung und Förderung der Ausbildung junger Spieler informieren. Die anspruchsberechtigten Vereine sind verpflichtet, dem DFL e.V. nach dieser Information mittels des vom DFL e.V. bereitgestellten Musters alle zur Auszahlung erforderlichen Informationen zu übermitteln. Der DFL e.V. wird alle Zahlungen nach dieser Richtlinie jeweils nach Abschluss der Spielzeit vornehmen, in der der den Anspruch auslösende erstmalige Einsatz als Lizenzspieler stattgefunden hat.

### **Verpflichtung von Amateuren/Vertragsspielern als Lizenzspieler ab 1.7.2018 – 30.6.2019 (Stichtag 1.7.1995 und jünger)**

Elias A b o u c h a b a k a, geb. 31.3.2000, RB Leipzig;  
Alfons A m a d e, geb. 12.11.1999, TSG Hoffenheim;  
Simon A s t a, geb. 25.1.2001, FC Augsburg;  
Osman A t i l g a n, geb. 1.8.1999, Dynamo Dresden;  
Noah A w u k u, geb. 9.1.2000, Holstein Kiel;  
Tom B a a c k, geb. 13.3.1999, VfL Bochum 1848;  
Florian B a a k, geb. 18.3.1999, Hertha BSC;  
Maximilian B a u e r, geb. 9.2.2000, SpVgg Greuther Fürth;

Tom B a u m g a r t, geb. 12.11.1997, FC Erzgebirge Aue;  
Finn Ole B e c k e r, geb. 8.6.2000, FC St. Pauli;  
Mergim B e r i s h a, geb. 11.5.1998, 1. FC Magdeburg;  
Louis Jordan B e y e r, geb. 19.5.2000, Borussia Mönchengladbach;  
Yann Aurel B i s s e c k, geb. 29.11.2000, 1. FC Köln;  
Nassim B o u j e l l a b, geb. 20.6.1999, FC Schalke 04;  
Jonas B r ä n d l e, geb. 6.5.2000, 1. FC Heidenheim 1846;  
Jonathan Michael B u r k a r d t, geb. 11.7.2000, 1. FSV Mainz 05;  
Florian C a r s t e n s, geb. 8.11.1998, FC St. Pauli;  
Tarek C h a h e d, geb. 23.6.1996, 1. FC Magdeburg;  
Luis Angel C o o r d e s, geb. 2.1.1999, FC St. Pauli;  
Marcel C o s t l y, geb. 20.11.1995, 1. FC Magdeburg;  
Jannik D e h m, geb. 2.5.1996, Holstein Kiel;  
Agyemang D i a w u s i e, geb. 12.2.1998, FC Ingolstadt 04;  
Sören D i e c k m a n n, geb. 16.1.1996, SV Sandhausen;  
Baris E k i n c i e r, geb. 24.3.1999, VfL Bochum 1848;  
Franck E v i n a, geb. 5.7.2000, FC Bayern München;  
Adrian Markus F e i n, geb. 18.3.1999, FC Bayern München;  
Kevin G o d e n, geb. 22.2.1999, 1. FC Nürnberg;  
Florian H a n s c h, geb. 22.8.1995, SV Sandhausen;  
Sascha H ä r t e l, geb. 9.3.1999, FC Erzgebirge Aue;  
Marius H a u p t m a n n, geb. 14.9.1999, Dynamo Dresden;  
Justin H o o g m a, geb. 11.6.1998, TSG Hoffenheim;  
Dennis J a s t r z e m b s k i, geb. 20.2.2000, Hertha BSC;  
Ole K ä u p e r, geb. 9.1.1997, SV Werder Bremen;  
Gökalp K i l i c, geb. 21.1.2000, 1. FC Heidenheim 1846;  
Törles K n ö l l, geb. 13.9.1997, 1. FC Nürnberg;  
Brian K o g l i n, geb. 7.1.1997, FC St. Pauli;  
Florian K r ü g e r, geb. 13.2.1999, FC Erzgebirge Aue;  
Max K u l k e, geb. 10.11.2000, Dynamo Dresden;  
Filip K u s i ć, geb. 3.6.1996, FC Erzgebirge Aue;  
Ahmed K u t u c u, geb. 1.3.2000, FC Schalke 04;  
Justin Leonard L ö w e, geb. 30.12.1998, Dynamo Dresden;  
Roberto M a s s i m o, geb. 12.10.2000, Arminia Bielefeld;  
Tobias M o h r, geb. 24.8.1995, SpVgg Greuther Fürth;  
Heinz Robert M ö r s c h e l, geb. 24.8.1997, Holstein Kiel;  
Florent M u s l i j a, geb. 6.7.1998, Hannover 96;  
Michel N i e m e y e r, geb. 19.11.1995, 1. FC Magdeburg;  
David O t t o, geb. 3.3.1999, TSG Hoffenheim;  
Andrew O w u s u, geb. 7.3.2000, 1. FC Heidenheim 1846;  
Milos P a n t o v i c, geb. 7.7.1996, VfL Bochum 1848;  
Amos P i e p e r, geb. 17.1.1998, Arminia Bielefeld;  
Luca Bastian P l o g m a n n, geb. 10.3.2000, SV Werder Bremen;  
Tobias R e i t h m e i r, geb. 13.8.1999, 1. FC Heidenheim 1846;  
Simon R h e i n, geb. 18.5.1998, 1. FC Nürnberg;  
Alexander R o s s i p a l, geb. 6.6.1996, SV Sandhausen;  
Björn R o t h e r, geb. 29.7.1996, 1. FC Magdeburg;  
Philipp S a n d e r, geb. 21.2.1998, Holstein Kiel;  
Keven S c h l o t t e r b e c k, geb. 28.4.1997, SC Freiburg;  
Kevin Simone S e s s a, geb. 6.7.2000, 1. FC Heidenheim 1846;  
Meritan S h a b a n i, geb. 15.3.1999, FC Bayern München;  
Jozo S t a n i c, geb. 6.4.1999, FC Augsburg;

Berkan T a z, geb. 19.12.1998, 1. FC Union Berlin;  
Timothy T i l l m a n, geb. 4.1.1999, 1. FC Nürnberg;  
Josha Mamadou Karaboue V a g n o m a n, geb. 11.12.2000, Hamburger SV;  
Sebastian V a s i l i a d i s, geb. 4.10.1997, SC Paderborn 07;  
Jesper V e r l a t, geb. 4.6.1996, SV Sandhausen;  
Dominic V o l k m e r, geb. 27.4.1996, SSV Jahn Regensburg;  
Alexander W e i d i n g e r, geb. 18.6.1997, SSV Jahn Regensburg;  
Hendrik W e y d a n d t, geb. 16.7.1995, Hannover 96;  
Manuel Paul W i n t z h e i m e r, geb. 10.1.1999, Hamburger SV.

Der Prüfungsprozess und die Berechnung der Ausbildungsentschädigung erfolgen über das DFBnet „Ausbildungsvergütung“. Die anspruchsberechtigten Klubs werden automatisch per E-Mail bzw. über das E-Postfach informiert. Über die Anwendung „Ausbildungsvergütung“ werden alle Spieler mit den Registrierungszeiten ihres Klubs angezeigt und müssen elektronisch bestätigt werden. Der DFL e.V. wird alle Zahlungen nach der elektronischen Prüfung vornehmen.